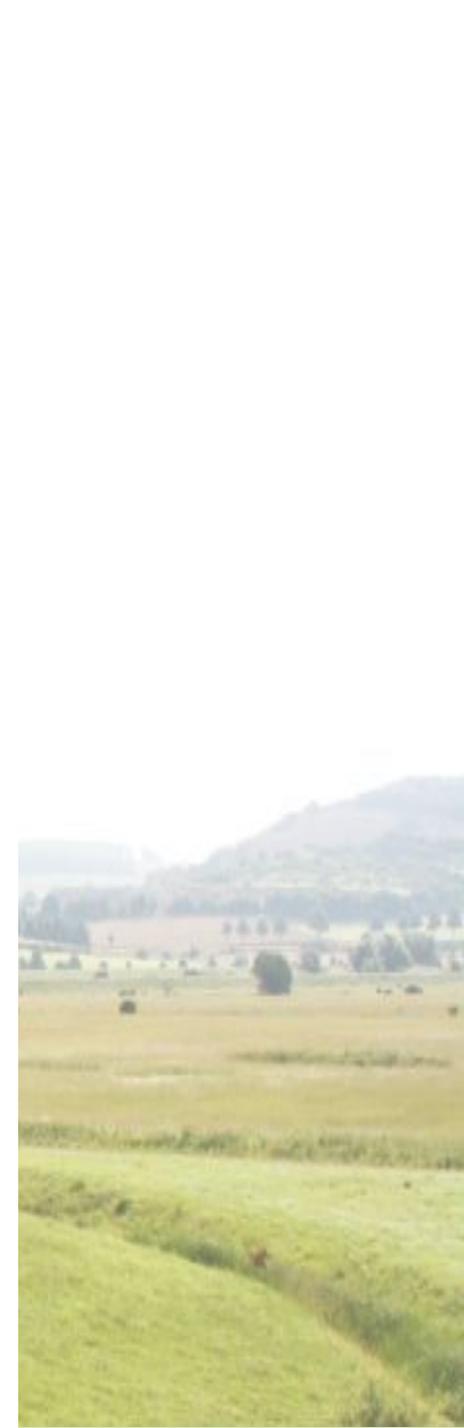


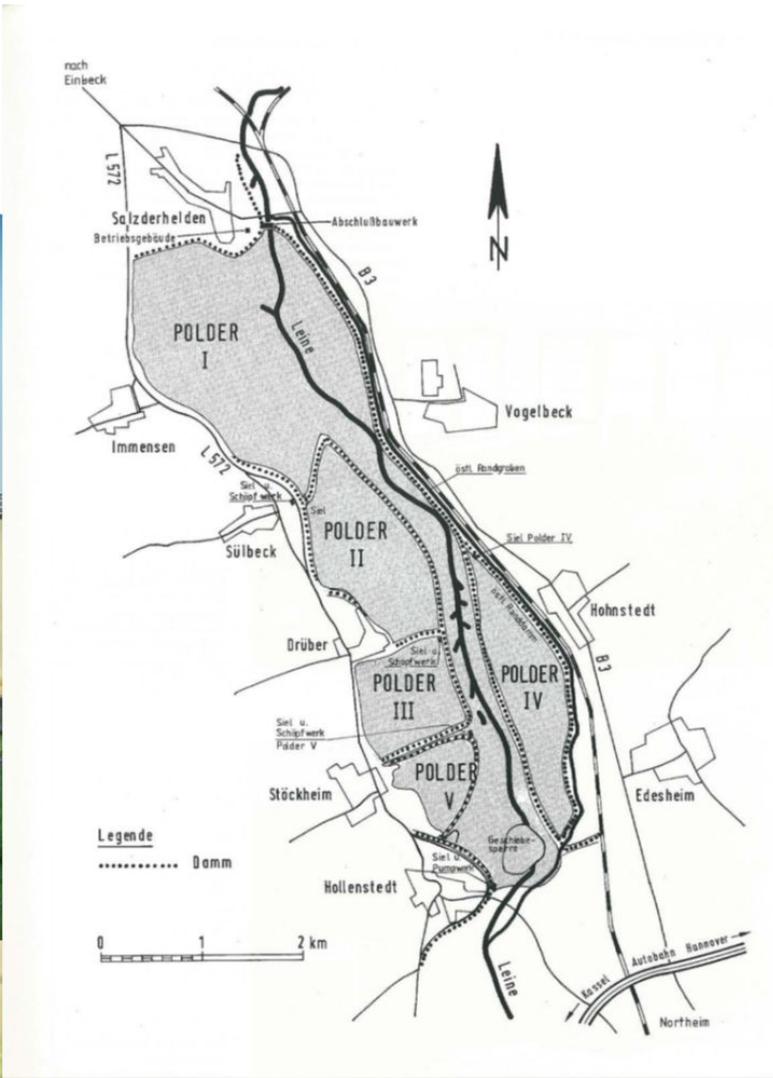
Naturerlebnis Leinepolder















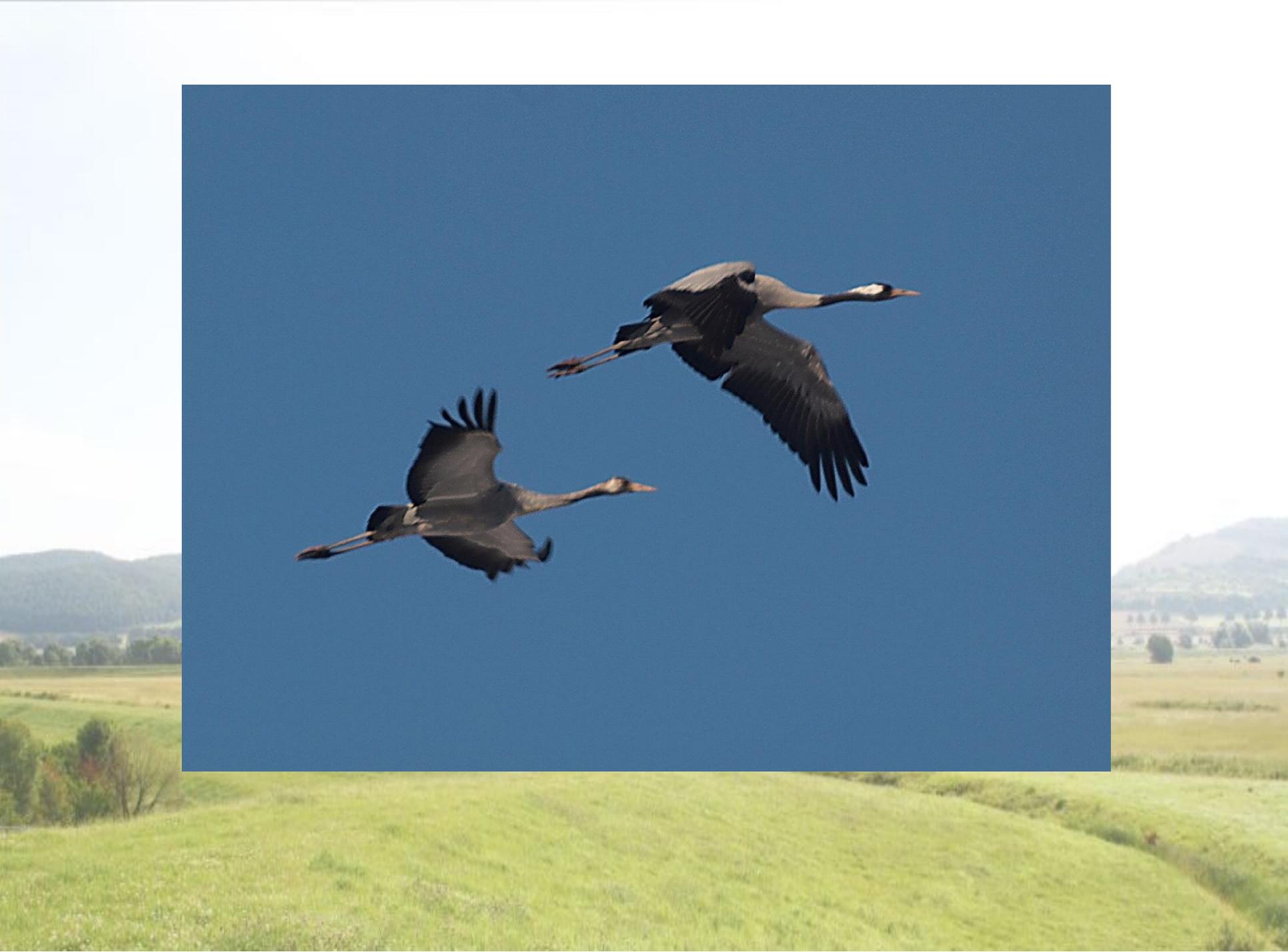












Natur aus Menschenhand

Das EU-Vogelschutzgebiet

Die Leineniederung zwischen Northeim und Salzderhelden ist mit einer Ausdehnung von 1.500 Hektar der größte zusammenhängende Feuchtwiesen- und Feuchtgebietenkomplex im südlichen Niedersachsen.

Für brütende, rastende und überwinternde Vogelarten besitzt sie nationale und internationale Bedeutung. Über 300 Arten wurden hier bislang festgestellt, davon über 120 als Brutvögel. Viele davon stehen auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten. Daher wurde das Leinetal als EU-Vogelschutzgebiet in das europäische Schutzgebietsnetz „Natura 2000“ aufgenommen und hier durch drei Naturschutzgebiete gesichert.



Die Geschiebesperre

Bestandteil des 1995 eingerichteten Natur- und Wildschutzgebietes „Polder I im Hochwasserrückhaltebecken Salzderhelden“, dessen größter Teil 5km weiter nördlich liegt, ist die Geschiebesperre.

Da dieser Bereich besonders für die störungsempfindlichen Rast- und Brutvögel wichtig und sensibel ist, darf er ganzjährig nicht betreten und in der Kernzone auch nicht bejagt werden. Durch Kiesabbau mit dem Schwimmbagger entsteht ein 30 m tiefes ausgedehntes Gewässer. Es wird in Süd-Nord-Richtung von der Leine durchflossen. Bei Hochwasser und Einstau soll sich der vom Fluss mitgeführte Kies und Schlamm – das sogenannte Geschiebe – ablagern, damit er nicht in die Polder gelangt.

Vögel fühlen sich an der Geschiebesperre sehr sicher und zeigen eine geringe Fluchtdistanz. Sie lernen schnell, dass von dem Schwimmbagger keine Gefahr ausgeht. Mit panischem Auffliegen reagieren sie erst, wenn Menschen den erlaubten Weg auf der Dammkrone verlassen.



Greisener

Simulierte Flusssdynamik

Viele unserer Flüsse sind begradigt, befestigt, betoniert und bieten in diesem Korsett kaum noch Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten. Die Geschiebesperre vermittelt einen Eindruck davon, wie Flusslandschaften einmal ausgesehen haben.

Durch mitgeführtes Material entstehen immer wieder neue Kleinsinseln, durch schwankende Wasserstände werden Schlammabänke frei, Erosion lässt Steilufer entstehen, in den Altarmen bildet sich ein Auwald, Hochwasser rasiert stellenweise die Pflanzen- und Bodendecke ab und schafft Pionierstandorte. So entstehen immer wieder neue Kleinlebensräume für bedrohte Vogelarten.

Besonders wichtig ist die Geschiebesperre bei strengem Frost, da sie, von der Leine durchflossen, eisfrei bleibt. Für überwinternde Wasservögel aus einem Einzugsbereich von mehreren tausend Quadratkilometern bildet sie dann das einzige nicht zugefrorene Rückzugsgebiet.



Fischeier



Wasservogel



1 AT



Herzlich willkommen im Naturschutzgebiet und Wildschutzgebiet **Polder I im Hochwasserrückhaltebecken Salzderhelden**

Dieses europäische Schutzgebiet dient der Erhaltung, Pflege und naturnahen Entwicklung von Lebensstätten schutzbedürftiger Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensgemeinschaften. Es gehört zu den bedeutendsten Brutgebieten des Wachtelkönigs in Niedersachsen und dient außerdem als Rastgebiet für zahlreiche Wasser- und Watvögelarten.

Bitte verhalten Sie sich im Gebiet so, dass die Lebensräume mit ihren Pflanzen- und Tierarten nicht beeinträchtigt werden.

Das Naturschutzgebiet darf nur auf dem gekennzeichneten Weg betreten werden.

Der Schutzzweck, die Abgrenzungen und Regelungen können in der Verordnung über das Naturschutzgebiet bei den Städten Einbeck und Northeim und dem Landkreis Northeim eingesehen werden.

Landkreis Northeim
Untere Naturschutzbehörde
Mödenheimer Str. 6B
37154 Northeim



www.landkreis-northeim.de

Dieses Projekt wird gefördert durch:











Stand/Jahresvögel

Haubentaucher
Reiherente
Stockente
Krickente
Blässhuhn
Graugans
Nilgans
Kormoran
Höckerschwan
Mäusebussard
Graureiher
Silberreiher
Rabenkrähe

Eichelhäher
Kolkrabe
Ringeltaube
Elster
Amsel
Wacholderdrossel
Buchfink
Kohlmeise
Blaumeise
Feldsperling
Haussperling
Goldammer



Stand/Jahresvögel – häufig

- Turmfalke
- Lachmöwe
- Grünling
- Star
- Buntspecht
- Grünspecht
- Kleiber
- Zaunkönig
- Rotkehlchen



Wertbestimmende Arten

Brutvögel

Tüpfelsumpfhuhn

Wachtelkönig

Gastvögel

Kampfläufer

Kranich

Trauerseeschwalbe



Wertbestimmende Arten

Zugvogelarten Art 4 Abs 2

Brutvögel

Knäkente

Schnatterente

Wasserralle

Gastvögel

Gänsesäger

Grünschenkel

Kiebitz

Knäkente

Krickente

Lachmöwe

Löffelente

Schnatterente

Spießente

Stockente

Es danken für die Aufmerksammankeit





**NATURERERLEBNIS
LEINEPOLDER**

Naturerlebnis Leinepolder

 Gebietsführer >

 Artlexikon >

 Bestimmen >

 Feldbuch >

 Infos zur App >





Enten und Gänse im Spätsommer an der Geschiebesperre // Peter Jan Reus

Naturparadies aus Menschenhand: Rasten. Brüten. Mehr.

Mit einem Naturparadies verbindet man gemeinhin, dass es sich um Natur fernab des menschlichen Tuns handelt. Im Leinetal sind in den vergangenen Jahrzehnten aber gerade durch die Aktivitäten des Menschen großflächige Naturparadiese entstanden. Die Baggerseen zum Kiesabbau im Naturschutzgebiet "Wasservogelreservat Northeimer Seenplatte" und die fünf Leinepolder, die sich nördlich bis Salzderhelden erstrecken, sind überaus wertvoll für den Vogel- und Naturschutz, teilweise sogar auf europäischem Niveau!

Diese Schutzgebiete bieten zum einen hervorragende Möglichkeiten zur Naturbeobachtung, bedürfen aber auf der anderen Seite auch der entsprechenden Rücksichtnahme der Besucher. In den Gebieten gilt deshalb ein ganzjähriges Leinegebot für Hunde, bestimmte Teilbereiche dürfen gar nicht oder saisonbedingt nicht betreten werden.

Diese Vorschriften schränken allerdings die Beobachtungsmöglichkeiten nicht wirklich ein, da jeder Besucher

Auf der Durchreise – Kampfläufer in den Leinepoldern

Viele Zugvögel nutzen die Leinepolder zwischen Einbeck und Northeim im Herbst und im Frühling als...

[Weiterlesen](#)

29.09.2019

Scheuer Leinepolder-Bewohner: das Tüpfelsumpfhuhn

Für zahlreiche Tierarten sind die Leinepolder

September/Oktober 2019: Auf der Durchreise – Kampfläufer in den Leinepoldern

Viele Zugvögel nutzen die Leinepolder zwischen Einbeck und Northeim im Herbst und im Frühling als Rastplatz. Zu den Tieren, die sich dort zu einem Zwischenstopp einfinden, gehören auch die seltenen **Kampfläufer**.

Die weittäufigen nördlichen Tundren sowie Moore und feuchte Niederungen in nördlichen Regionen waren während der vergangenen Sommermonate das vorübergehende Zuhause der Kampfläufer. Dort finden die 26 cm bis 32 cm großen Vögel in den offenen Landschaften ideale Brutplätze am Boden, zumeist in Gewässernähe. Reichlich Nahrung ist ebenfalls vorhanden, die Vögel fressen hauptsächlich am und im Wasser lebende Insekten wie Käfer und Fliegen.

Weil der Sommer in hohen nördlichen Breiten kurz ist und mit der Wärme auch die Nahrung verschwindet, müssen Kampfläufer weite Flugstrecken auf sich nehmen, um zu ihren Überwinterungsplätzen zu gelangen. Das Winterhalbjahr verbringen sie beispielsweise im westafrikanischen Binnenland. Eine so lange Strecke ohne Pause zu fliegen, ist nichts für die langbeinigen Vögel. Ruhige Schlamflächen entlang ihrer Zugwege ziehen sie magisch an – ein solcher gern genutzter Rastplatz sind die Leinepolder.

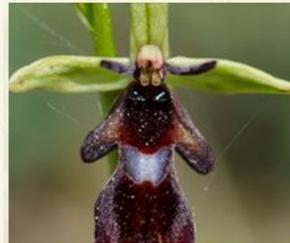


Kampfläufer // LTapsaH/Pixabay

April 2017: Orchideen im Umland der Leinepolder

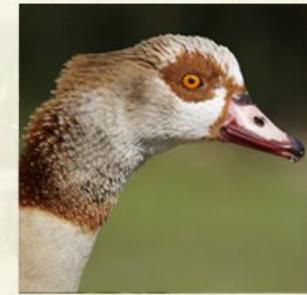
Ihre faszinierend geformten und gefärbten Blüten beschenken den Orchideen große Bewunderung. Im Umland der Leinepolder gibt es mehrere Stellen, an denen man einige heimische Arten teils in großer Zahl bestaunen kann.

[Lesen Sie mehr...](#)



Februar 2018: Gefiederte Neubürger in den Leinepoldern

Die Liste der Vogelarten, die sich in den Leinepoldern beobachten lassen, ist lang. Auf ihr finden sich neben heimischen Brutvogelarten auch etliche Überwinterer aus dem hohen Norden. Von ganz weit her stammen die gefiederten Neubürger, die ebenfalls in dem Gebiet leben. Es war der Mensch, der sie überhaupt erst nach Europa gebracht hat.



Juli 2018: Schwirren, summen, krabbeln – Insekten in den Leinepoldern

Die meisten Menschen haben zu Insekten kaum einen Bezug. Nur einige wenige gelten als schön, viele andere werden gar als lästig empfunden. In den Leinepoldern zwischen Einbeck und Northeim zeigen sich im Sommer viele Insekten, deren Lebensweise spannend ist und die im Ökosystem eine wichtige Rolle spielen.

[Mehr lesen ...](#)



Dezember 2016 - 2: Vogelgrippe im Landkreis Northeim nachgewiesen

Die Vogelgrippe hat den Landkreis Northeim erreicht. Was bedeutet das für die Wasservögel in den Leinepoldern und für Spaziergänger in dem Gebiet?

[Lesen Sie mehr ...](#)



[Startseite](#) / [Beobachten](#) / Beste Beobachtungspunkte

Beste Beobachtungspunkte

[Geschiebesperre](#)

[Sülbeck Damm](#)

[Sülbeck Plattform](#)

[Immensen Turm](#)

[Kormoransee](#)

[Weißer Budenweg](#)

Beobachten an der Geschiebesperre Hollenstedt



Besondere Arten

Im Folgenden stellen wir Ihnen einige typische Arten aus dem Leinetal zwischen Northeim und Einbeck vor. Natürlich gehört dazu der Wachtelkönig, der DIE Leitart der Leinepolder ist. Ferner zeigen wir Ihnen auf dieser Seite einige weitere auffällige und gut zu beobachtende Arten.

Wachtelkönig (*Crex crex*)

Der Wachtelkönig ist der Charaktervogel und eine der Zielarten, auf die sich die Schutz- und Entwicklungsarbeit in den Leinepoldern, besonders Polder I und II, konzentriert. Er bevorzugt ausgedehntes Feuchtgrünland. Mit bis zu 50 rufenden Männchen gehört die Population in den Poldern zu einer der größten in Deutschland. Insgesamt gibt es deutschlandweit nach neuester Schätzung je nach Jahr zwischen 2000 und 4000 rufende Männchen.

Zu Gesicht bekommt man den König allerdings nur selten, er ist lieber unsichtbar im hohen Gras unterwegs. Die Verluste durch Hochwasser in der Brutzeit – gerade in den Poldern mit ihrer primären Aufgabe der Hochwasserrückhaltung kommt dies regelmäßig vor – versucht er durch eine hohe Zahl von Eier pro Gelege und ab und an auch durch eine zweite Brut auszugleichen.

Die größte Gefährdung stellt allerdings die Mahd dar, die andererseits zum Erhalt des Lebensraumes aber zwingend notwendig ist. Um hier die Verluste zu minimieren, sollen die Wiesen in den Poldern eigentlich kreisförmig von innen nach außen gemäht werden. Noch konnte allerdings diese Bewirtschaftungsform nicht überall durchgesetzt werden.

Trotz seines Namens, der von seiner optischen Ähnlichkeit mit der Wachtel



Wachtelkönig // Jürgen Thiele Abenteuer Natur



Wachtelkönig // Chris Engelhardt

Wachtelkönig (*Crex crex*)

Der Wachtelkönig ist der Charaktervogel und eine der Zielarten, auf die sich die Schutz- und Entwicklungsarbeit in den Leinepoldern, besonders Polder I und II, konzentriert. Er bevorzugt ausgedehntes Feuchtgrünland. Mit bis zu 50 rufenden Männchen gehört die Population in den Poldern zu einer der größten in Deutschland. Insgesamt gibt es deutschlandweit nach neuester Schätzung je nach Jahr zwischen 2000 und 4000 rufende Männchen.

Zu Gesicht bekommt man den König allerdings nur selten, er ist lieber unsichtbar im hohen Gras unterwegs. Die Verluste durch Hochwasser in der Brutzeit – gerade in den Poldern mit ihrer primären Aufgabe der Hochwasserrückhaltung kommt dies regelmäßig vor – versucht er durch eine hohe Zahl von Eier pro Gelege und ab und an auch durch eine zweite Brut auszugleichen.

Die größte Gefährdung stellt allerdings die Mahd dar, die andererseits zum Erhalt des Lebensraumes aber zwingend notwendig ist. Um hier die Verluste zu minimieren, sollen die Wiesen in den Poldern eigentlich kreisförmig von innen nach außen gemäht werden. Noch konnte allerdings diese Bewirtschaftungsform nicht überall durchgesetzt werden.

Trotz seines Namens, der von seiner optischen Ähnlichkeit mit der Wachtel herleitet, gehört die Art übrigens in die Verwandtschaft der Rallen.

Aktuelle Beobachtungen

Geeigneter Beobachtungspunkt: **Leinepolder I**



Wachtelkönig // Jürgen Thiele Abenteuer Natur



Wachtelkönig // Chris Engelhardt

Kranich (*Grus grus*)

Der Kranich hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung durch effektive Schutzmaßnahmen und vor allem durch die drastischen Veränderungen in Landwirtschaft erlebt. Die allenthalben entstandenen großflächigen Maisfelder bieten ihm optimale Bedingungen zur Nahrungssuche während des Zuges, so dass die europäische, westlich ziehende Population auf wohl über 200.000 Tiere angewachsen ist.

Zahlreiche davon überfliegen auch das Leinetal und immer wieder fallen auch





suche: art/ artgruppe

suche: gebiete

suche: länder/ orte



Wachtelkönig [Crex crex (LINNAEUS, 1758)]

basisinfo

bilder

stammbaum

karte

beobachtungen

lexikon

daten filtern



1



Mittwoch, 4 September 2019



Deutschland / Bayern

1



 Merkendorf nordöstl. Siedlungsgebiet

 Andreas Stern

Donnerstag, 1 August 2019



Deutschland / Bayern

3



 Murnauer Moos

 Hartwig Stobbe

Dienstag, 2 Juli 2019



Deutschland / Brandenburg & Berlin

1



 TK25 Blatt 2951/4 - Unt. Odertal südl.

 Janusz A. Rekowski-Schw.

Freitag, 28 Juni 2019



Deutschland / Brandenburg & Berlin

1



 Meyenburger Polder

 yvonne christ



Deutschland / Niedersachsen & Bremen

1



 TK25 Blatt 3929/3 - Schladen / Isinger

 Sonja Sporn

Dienstag, 25 Juni 2019



Österreich / Steiermark

4



Ortsinfo gesperrt

Sonntag, 23 Juni 2019



Deutschland / Schleswig-Holstein & Hamburg

2



 Schafsberg (Nähe Schönboecken, Lübe

 Hermann Daum

Donnerstag, 20 Juni 2019